

# Umgestaltung der Fußgängerzone

Bauabschnitt zwischen Krambuden und Breite Herzogstraße  
Ausgangssituation



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!



Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



# Ausgangssituation

- Ende 1970er / Anfang 1980er Jahre Entstehung der autofreie Fußgängerzone



- Alle 30-50 Jahre sind Straßen/Plätze grundhaft zu sanieren > Druckfestigkeit, Ver- und Entsorgungsleitungen, Hausanschlüsse > neue Gestaltung der Oberflächen > Erneuerung sollte zwischen 2010 und 2030 stattfinden!



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Ausgangssituation

- 2010/2011 Erarbeitung des Regelwerks für die Gestaltung der Fußgängerzone



- intensiver Abstimmungsprozess: Vertretern der Stadtverwaltung, Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt, Vertretern der Quartiersgemeinschaft bestehend aus Eigentümern, Gewerbetreibenden und Bewohnern der Innenstadt und dem Citymanagement

Inhaltsverzeichnis:

1. Verfahren
2. Raumstruktur
3. Oberflächen
4. Stadtmarkt
5. Wasser
6. Geschäftseingänge
7. Ausstattung
8. Beleuchtung
9. Bepflanzung
10. Raumkanten
11. Verfahren bei künftigen Umbauplanungen

- Mit dem Regelwerk soll sichergestellt werden, dass bei einer abschnittsweisen Modernisierung alles wie aus einem Guss wirkt!

# Ausgangssituation

- Auszug aus Regelwerk für die Gestaltung der Fußgängerzone

## 2

### Raumstruktur: Räume und Eingänge

#### Typen von Räumen

Alle Gestaltelemente der Fußgängerzone müssen drei räumliche Ebenen beachten:

- Gesamter Stadtkern: die Fußgängerzone muss als Teil des Stadtkerns erkennbar sein; Gestaltelemente, die im gesamten Stadtkern verwendet werden, sollten auch in der Fußgängerzone verwendet werden (Beispiel: Materialität der Oberflächen, aber spezielle Formate).
- Gesamtheit Fußgängerzone: bestimmte Gestaltelemente sollten kontinuierlich in der gesamten Fußgängerzone verwendet werden

(Beispiel: Eingänge in die Fußgängerzone, Abwandlungen des im gesamten Stadtkern gebräuchlichen Materialkanons).

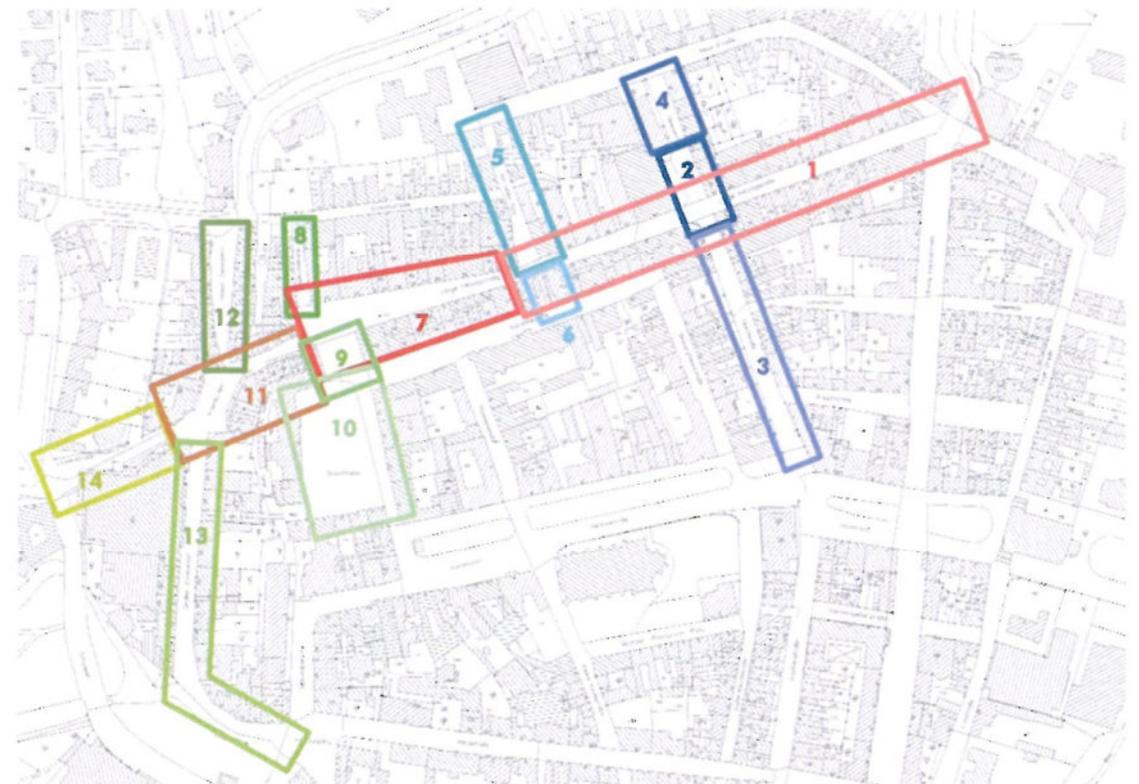
- Raumtyp: innerhalb der Fußgängerzone gibt es sehr unterschiedliche Raumtypen; die für die gesamte Fußgängerzone gesetzten Gestaltelemente müssen daher abhängig vom Raumtyp variiert werden (Beispiel: Leuchten des gleichen Typs, aber als Wand- oder als Aufsatzleuchte).

Alle im Gestaltungshandbuch aufgestellten Gestaltungsgrundsätze

werden daher in Abhängigkeit von den verschiedenen stadträumlichen Gegebenheiten, vom Raumtyp formuliert.

Unterschiedliche Querschnittsbreiten bedingen z. B.:

- unterschiedliche Elemente der Zonierung,
- unterschiedliche Ausstattungselemente,
- unterschiedliche Bepflanzung und
- spezielle Lichtatmosphären.



# Ausgangssituation

- Auszug aus Regelwerk für die Gestaltung der Fußgängerzone

## 5 Wasser

### Öffnung verborgener Wasserläufe

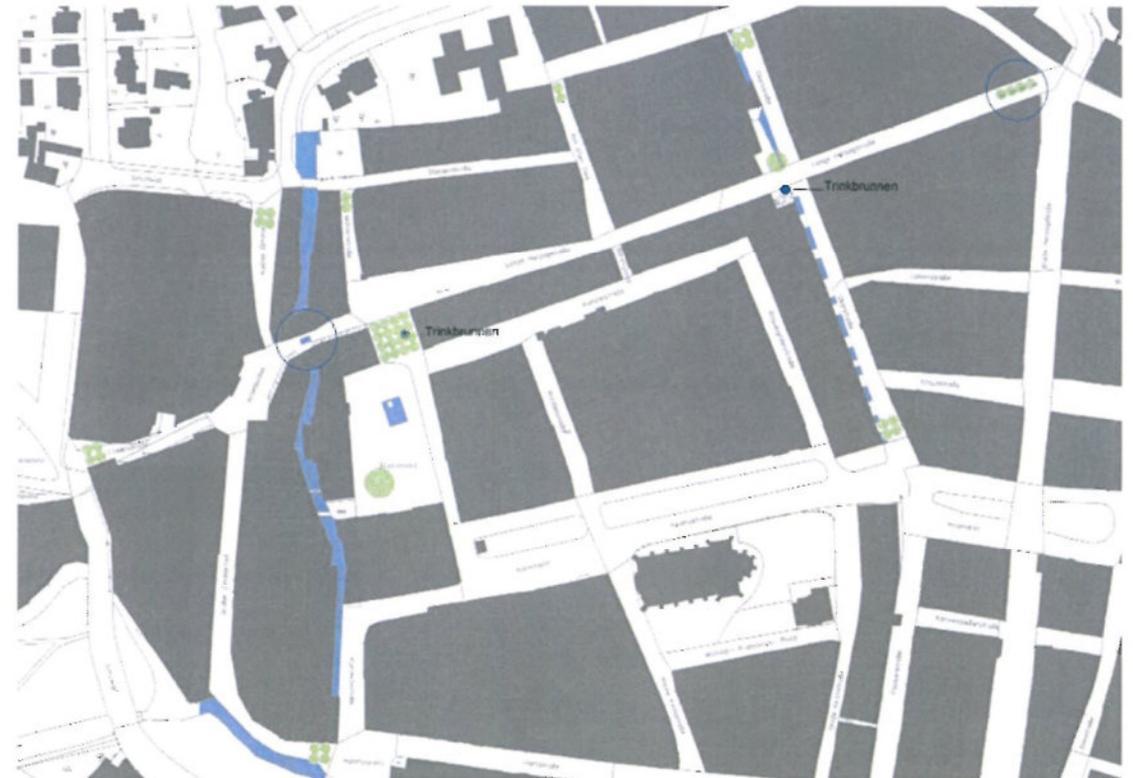
Wasserläufe sind ein wesentliches Merkmal des Stadtkerns von Wolfenbüttel.

Da die Grundstücke, auf denen die Oker entlang der Okerstraße früher floss, den Nachbargrundstücken zugeschlagen wurden und die entsprechenden Flächen auf unterschiedliche Weise umgenutzt wurden (Gärten, Stellplätze), ist eine exakte Wiederherstellung der Oker nicht möglich. Der Wasserlauf ist daher in

Form von Wasserbecken oder Wasserspiegeln anzudeuten.

Eine weitere Wasserfläche wird auf dem Stadtmarkt vorgeschlagen: die 1960 vorhandene teichartige Wasserfläche war in ihrer naturnahen Gestaltung sicher auf dem zentralen Stadtplatz unangebracht. Anders kann ein ausschließlich steinernes Wasserbecken wirken, das dem Platz einen attraktiven und angenehmen Mittelpunkt zu geben vermag. Hierzu

muss das Wasserbecken von einem breiten Natursteinband eingefasst sein, das in Höhe und Tiefe sitzen ermöglicht. Die Wassertiefe sollte so gering sein, dass Kinder gefahrlos im Becken planschen können. Das Becken wird von dem Wasser gespeist, das dem Denkmal „entspringt“.



Wasserflächen, Wasserläufe, Wasserspiele, Brunnen



# Ausgangssituation

- Auszug aus Regelwerk für die Gestaltung der Fußgängerzone

## 8

### Beleuchtung

#### Nächtliche Raumwirkung – Privates und öffentliches Licht

Leuchten müssen ein Mindestmaß an sozialer Sicherheit garantieren. Beleuchtung muss aber vor allem Lichtatmosphäre schaffen. Licht ist wichtiger als Leuchten. Beleuchtete Flächen ( Fassaden, Bodenflächen) vermitteln uns ein angenehmes Gefühl, auch wenn wir keine Leuchten sehen.

Die Wahl der Leuchten und Beleuchtungsarten muss daher mit der Festlegung eines nächtlichen Raumes beginnen.

Für die nächtliche Wirkung der Fußgängerzone ist das private Licht wesentlich wichtiger als das öffentliche

Das Licht beleuchteter Schaufenster erhellt den öffentlichen Raum so stark, dass Leuchten überflüssig sind. Das Schaufensterlicht vermittelt zudem den Eindruck eines auch abends attraktiven Geschäftsbereichs, durch den sich auch abends ein Bummel lohnt.

Das öffentliche Licht kann auf die Stunden beschränkt bleiben, in denen das private Licht zu schwach ist, um die soziale Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten. Damit dieses Licht mit möglichst wenig Einbauten zu erreichen ist, sollte es

überwiegend (oder ausschließlich) von Wandleuchten erbracht werden, die zum einen die Fassade als Raumkante in Szene setzen und zum anderen gerichtet den öffentlichen Raum zurückhaltend ausleuchten.

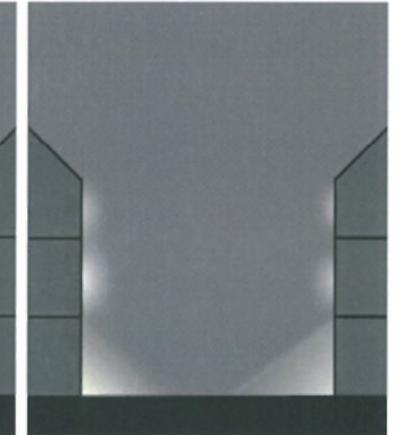
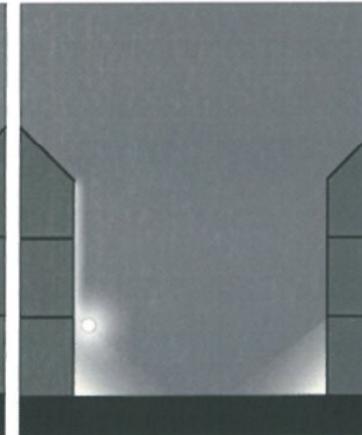
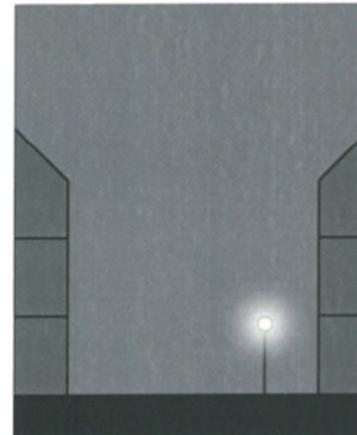
Anstrahlungen sollten nur auf wenige Objekte (Seeligerbank, Denkmal auf dem Stadtmarkt) beschränkt bleiben und zurückhaltend sein. Sind Anstrahlungen vorgesehen, sollten sie allerdings nicht von zusätzlichen Leuchten in ihrer Wirkung geschwächt werden.



Wirkung der vorhandenen Aufsatzleuchten



Wirkung von Wandleuchten



Wirkung von Aufsatzleuchten, Wandleuchten und privatem Licht



# Ausgangssituation

- Auszug aus Regelwerk für die Gestaltung der Fußgängerzone

## 9

### Bepflanzung

#### Bäume und Baumscheiben

Eine Möglichkeit, den Konflikt zwischen historischer Kontinuität und sozialer Brauchbarkeit aufzulösen, wird in einer Konzentration von Bepflanzung auf wenige, besondere Bereiche innerhalb der Altstadt gesehen:

- Die Straßenräume sind weitgehend frei von Bäumen; soweit in ihnen Ausstattungsbänder vorgesehen werden, sind hier nur niedrige Bepflanzungen zulässig.
- Die Zugänge zur Fußgängerzone erhalten in Anzahl und Art auf die

jeweiligen Raumcharakteristika abgestimmte Bäume.

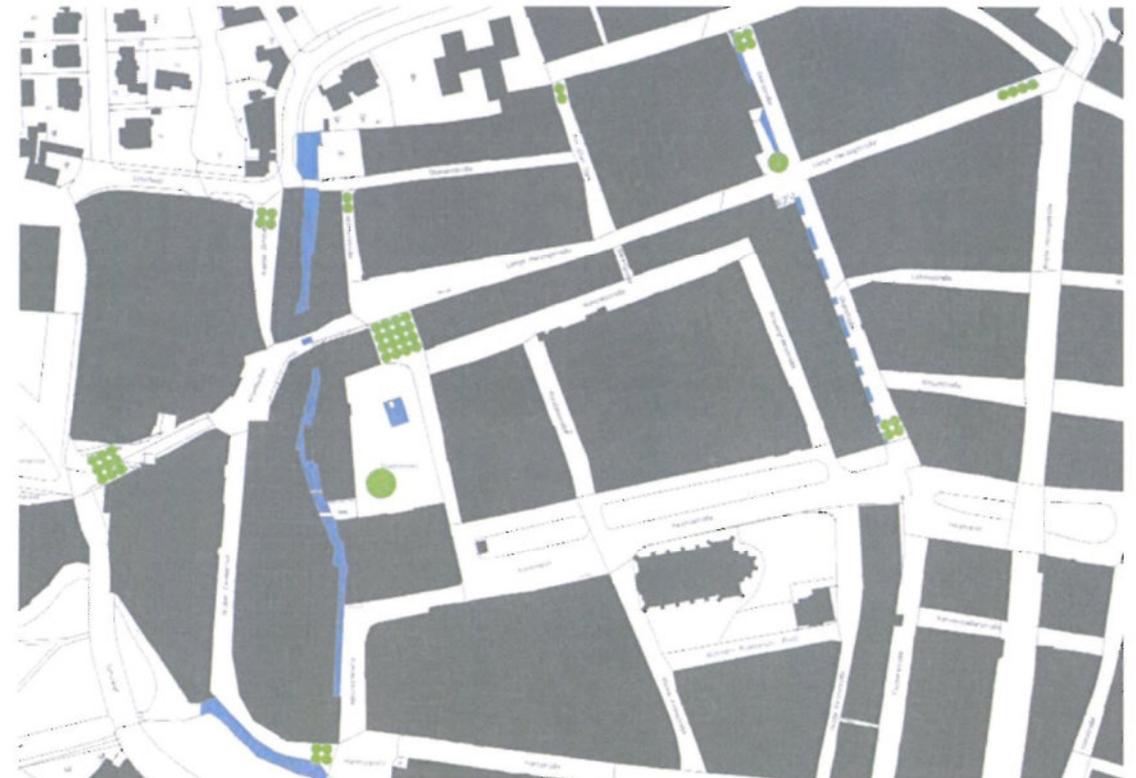
- Innerhalb der Fußgängerzone werden einzelne wenige Bereiche dicht mit Bäumen bepflanzt; sie werden hierdurch zu besonderen „stillen“ Aufenthaltsbereichen (z. B. Verbindungsbereich zwischen Stadtmarkt und Lange Herzogstraße).

Die Mindestbreite des Raums für beidseitige Baumpflanzungen beträgt 11 m (jeweils 3 m Abstand von den Fassaden, 5 m Querabstand zwischen den Bäumen).

Baumpflanzungen sollten nicht zufällig wirken, sondern zur Betonung der Sequenz eingesetzt werden.

Geeignete Orte für Bäume sind platzartige Aufweitungen, Kreuzungen, Nischen, Bereiche mit Wasser oder Gärten (Okerstraße).

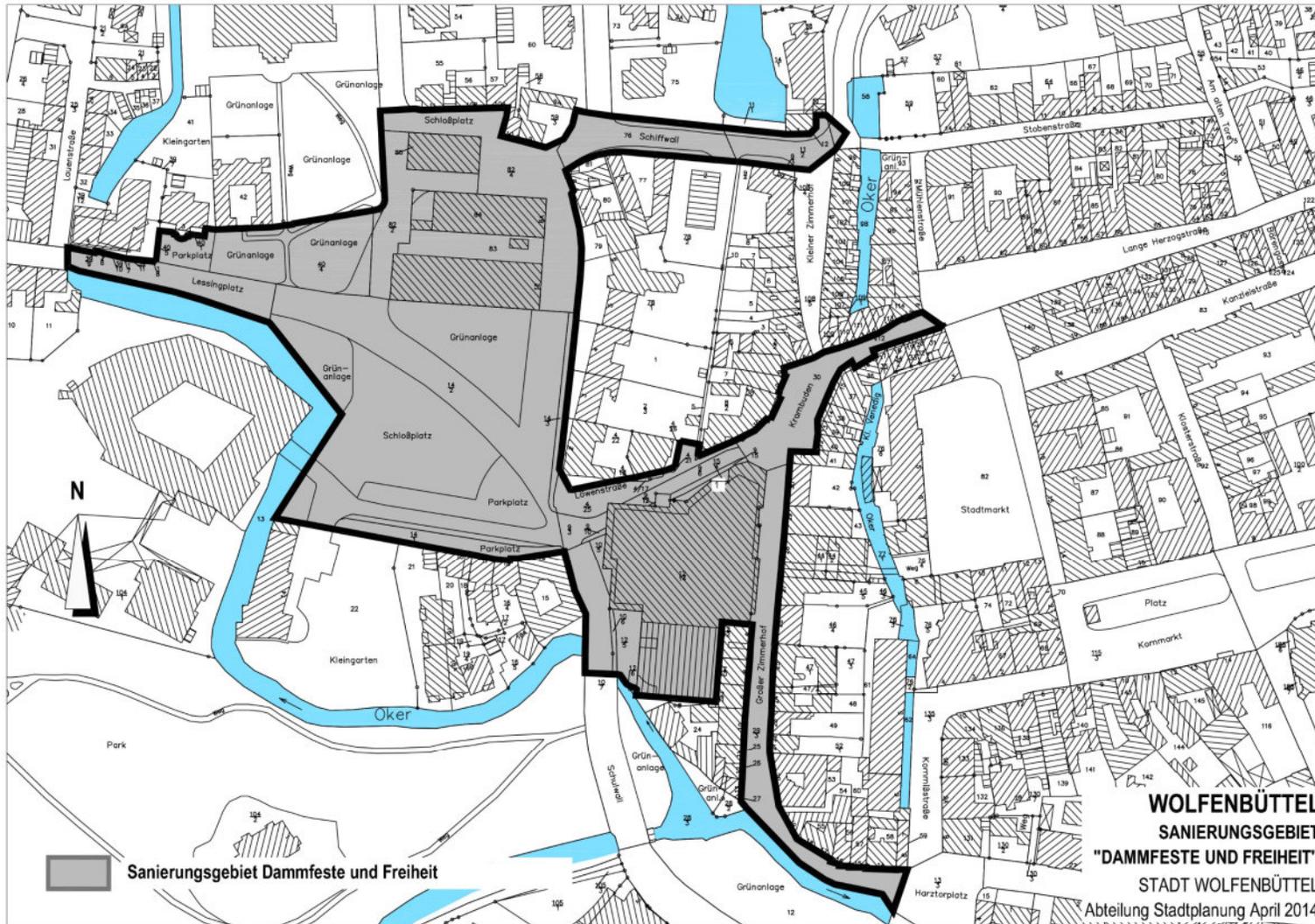
Als Baumscheiben sollen – soweit Bäume nicht in größeren wasser- gebundenen Flächen stehen – geschlossene Guss-Baumscheiben verwendet werden.



Bereiche mit Bäumen und Pflanzen



# Ausgangssituation



- Beantragung und Bewilligung der Programmaufnahme in das Städtebauförderprogramm 2014 des Bundes/Landes für den Bereich Schiffwall Schloßplatz, Löwenstraße, Großer Zimmerhof und Krambuden mit einem Gesamtkostenvolumen von rd. 9,24 Mio. Euro



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!



Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



# Ausgangssituation

- 18. März 2015 Ausweisung des Bereiches Schlossplatz, Schiffwall, Großer Zimmerhof, Löwenstraße und Krambuden als Sanierungsgebiet „Dammfeste und Freiheit“

**STADT WOLFENBÜTTEL**  
Bekanntmachung  
Nr. 106  
08.05.2015  
70. Jahrgang

**SATZUNG der Stadt Wolfenbüttel über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Dammfeste und Freiheit“ in der Fassung vom 18. März 2015**  
Aufgrund des § 10 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 576), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16.12.2014 (Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 634) und des § 142 Absatz 3 Satz 1 in Verbindung mit den Absätzen 1 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 2014 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1748) hat der Rat der Stadt Wolfenbüttel in seiner Sitzung am 18. März 2015 folgende Sanierungsatzung beschlossen:

**§ 1 Festlegung des Sanierungsgebietes**  
Im nachfolgend näher beschriebenen Gebiet liegen städtebauliche Missstände im Sinne von § 136 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 und 2 BauGB vor. Dieser Bereich wird im Norden durch die „Lessing- und Leibnizstraße“, den „Kleinen Zimmerhof“, den „Pissinwall“, die „Jägerstraße“ sowie „Am Alten Tor“ und den nördlichen Teil der „Okerstraße“, im Osten durch die „Breite Herzogstraße“ sowie im Süden durch den südlichen Teil der „Okerstraße“, die „Bärengeisse“, den nördlichen Teil des „Stadtmärkchen“ bis zur Einmündung in den Krambuden, den „Hortzobplatz“ sowie im Süden durch den „Schulwall – teilweise“ und im Westen durch die „Dr.-Heinrich-Jasper-Straße“ begrenzt und soll durch städtebauliche Sanierungsmaßnahmen wesentlich verbessert oder umgestaltet werden. Das insgesamt ca. 3,5 ha umfassende Gebiet wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Bezeichnung „Dammfeste und Freiheit“. Das Sanierungsgebiet umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der im Lageplan vom Januar 2015 abgegrenzten Fläche. Dieser Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung und als Anlage beigefügt. Werden innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes durch Grundstückssammenlegungen Flurstücke verschmolzen und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung und des Sanierungsmaßnahmenrechts (§§ 136 ff. BauGB) ebenfalls anzuwenden. Der Sanierungsvermerk (§ 143 Abs. 2 Satz 2 BauGB) ist durch das Grundbuchamt auf den neu entstandenen Grundstücken zu übernehmen.

**§ 2 Verfahren**  
Die Sanierungsmaßnahme wird im umfassenden Verfahren durchgeführt. Die besonderen sanierungsgerichtlichen Vorschriften der §§ 152 bis 156 a BauGB finden Anwendung.

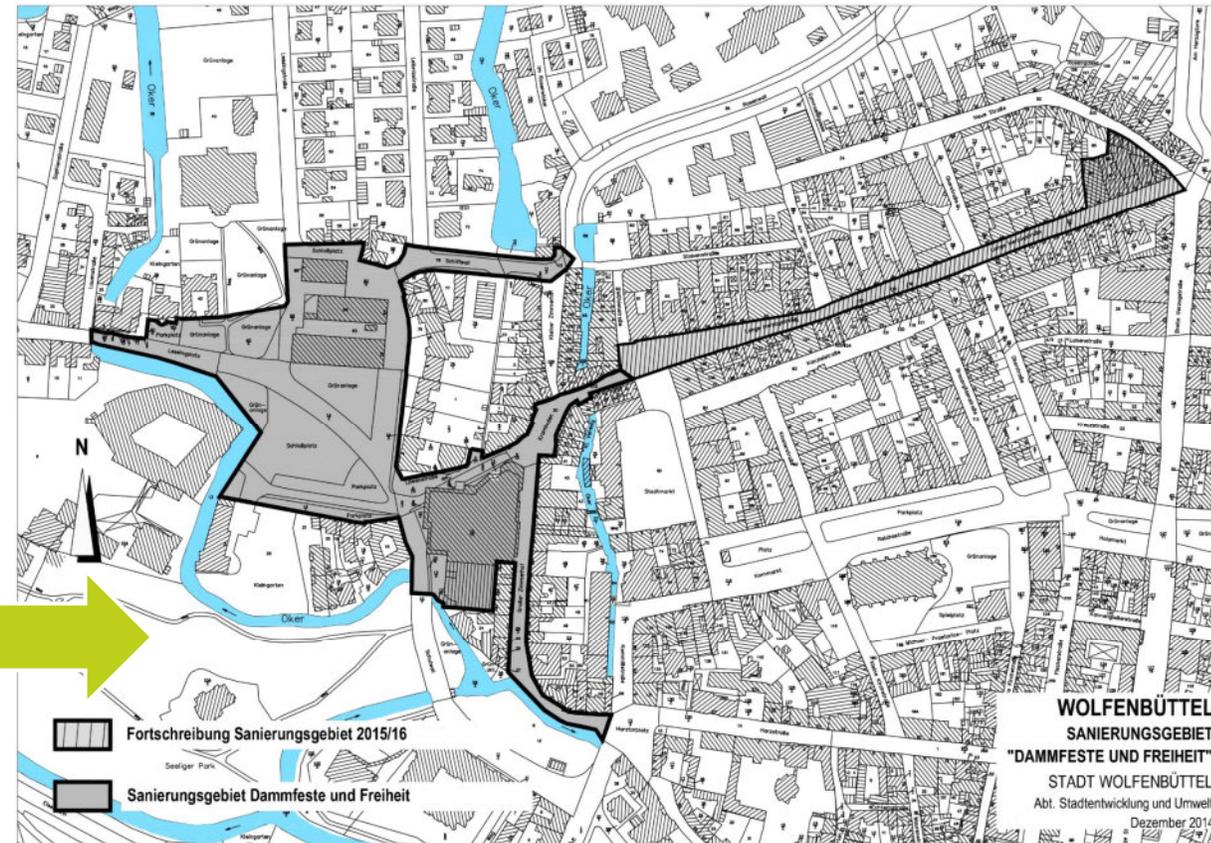
**§ 3 Sanierungsfrist**  
Die Sanierungsmaßnahme ist in einer Frist von 5 Jahren durchzuführen.

**§ 4 Inkrafttreten**  
Diese Satzung wird gemäß § 143 Abs. 1 Satz 4 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich.

**Wissens:**  
a. Das Sanierungsgebiet umfasst folgende Grundstücke:

Gemarkung	Flur	Flurstück	Lage
Wolfenbüttel	31	84	Lange Herzogstraße 38
Wolfenbüttel	31	87	Lange Herzogstraße 37
Wolfenbüttel	31	88/1	Neue Straße 15, Neue Straße 16
Wolfenbüttel	31	90	Lange Herzogstraße 35
Wolfenbüttel	31	91	Lange Herzogstraße 34
Wolfenbüttel	31	97/5	teilweise Lange Herzogstraße, östlich
Wolfenbüttel	30	115	Lange Herzogstraße, westlich
Wolfenbüttel	24	30	Krambuden
Wolfenbüttel	24	29/3	Großer Zimmerhof
Wolfenbüttel	24	107/7	teilweise Schulwall, nördlich
Wolfenbüttel	24	10/6	Schulwall
Wolfenbüttel	24	12/5	Schulwall
Wolfenbüttel	24	12/14	Löwenstraße 1
Wolfenbüttel	24	10/5	Schulwall
Wolfenbüttel	24	9/15	Löwenstraße

Der Bürgermeister gez. Pink  
Wolfenbüttel, den 18. März 2015



- Inklusive Fortschreibung des Sanierungsgebietes im Bereich Lange Herzogstraße

... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

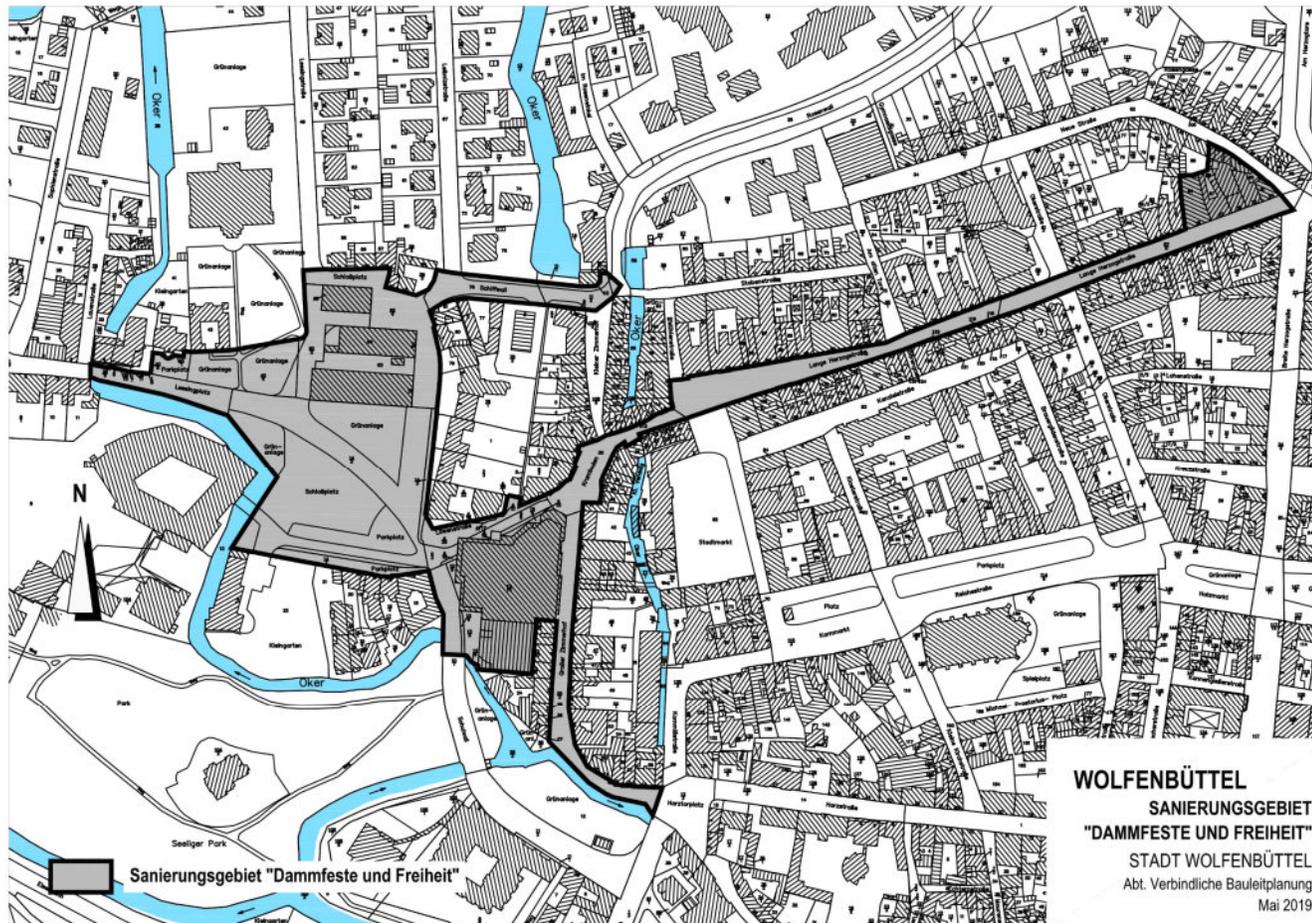
# Ausgangssituation

- Mai 2015 Beschluss über den Vorentwurf für die Neugestaltung der Fußgängerzone als Grundlage der Ausbauplanung
- Und Beschluss über die Umsetzung der Maßnahme für den 1. Bauabschnitts der Fußgängerzone (Löwenstraße, Gr. Zimmerhof, Krambuden)



# Ausgangssituation

- Mai 2019 Erweiterung des Sanierungsgebietes um die Lange Herzogstraße und Fristverlängerung von 5 Jahren auf insgesamt 15 Jahre



- Aufnahme der Erweiterung des Sanierungsgebiets in das Städtebauförderprogramm
- Zusage, dass auch für diesen Abschnitt der Fußgängerzone Fördermittel zur Verfügung gestellt werden
- Daher vorerst Verschiebung der Umgestaltung Stadtmarkt



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Ausgangssituation

- Mai 2016 bis Mai 2017 Umsetzung des 1. Bauabschnittes sowie Restarbeiten um das „Löwentor“ von Ende Juli 2019 bis Ende Oktober 2019



Wasserspiel | Krambuden



Abgang zur Oker | Großer Zimmerhof

Nach der Umgestaltung | Krambuden



# Umgestaltung der Fußgängerzone

Bauabschnitt zwischen Krambuden und Breite Herzogstraße  
Rahmenbedingungen



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!



Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



# Rahmenbedingungen

- Die Fußgängerzone soll am Ende wie aus einem Guss aussehen



# Rahmenbedingungen

- Die Fußgängerzone soll am Ende wie aus einem Guss aussehen



Gosse | Krambuden



Gosse | Löwenstraße

Ausbau der Gosse soll wie im Bereich Löwenstraße | Schlossplatz erfolgen



# Rahmenbedingungen

- Die Fußgängerzone soll am Ende wie aus einem Guss aussehen



Fahrradbügel



Abfallbehälter

Ziel in der Altstadt nach und nach einheitlich (Ausnahme: Schlossplatz + Lessingtheater)



# Rahmenbedingungen

- Die Fußgängerzone soll am Ende wie aus einem Guss aussehen



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Rahmenbedingungen

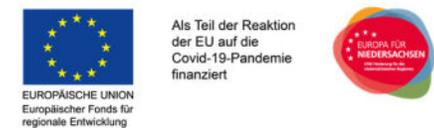
- Stellungnahmen | Abfrage innerhalb der Stadtverwaltung und Gestaltungsbeirat:

Abteilung	Thema	Abwägung	Abteilung	Thema	Abwägung	Abteilung	Thema	Abwägung
800	Die Müllabholung in der Innenstadt erfolgt aktuell unter Dienstags unter der Woche. Deswegen stehen die gelben Säcke und der Papiermüll meistens länger als nötig vor den Geschäften. Dadurch kommt es regelmäßig zu Beschwerden und es entsteht ein schädlicher Eindruck bei Gästen. Gibt es Lösungsmöglichkeiten um diesem Problem zukünftig zu begegnen? (z.B. unterirdische Müllspole, einen "Hausmeister" für die Fußzeile)	allgemeines Problem, kein direkter Bezug zur Neugestaltung der Fußzeile. Müllabholung erfolgt durch Landkreis - entsprechende Stelle/Abt. der Stadt könnte mit ALW hierzu Kontakt aufnehmen (keine Kontaktaufnahme Änderung von Mittwoch Mittag auf Dienstag) jedoch keine Aufgabe für 060. Unterirdische Müllspole sehr teuer und benötigt hinreichend Platz im Untergrund, der aufgrund der Leitungen sehr problematisch ist. Bisher auch noch keine technischen Möglichkeiten beim ALW zum Abtransport	800	Die Umsetzung eines Leerstandes als überdachte Abstellfläche für Fahrräder mit integrierten Schließfächern am Einkaufs dort zu disponieren bietet einen Mehrwert und kann fehlende Abstellanlagen in analog zur Öffnung/Schließung der öffentlichen Toiletten durch die SEW erfolgen (öffentlichen Raum kompensieren). Erhaltungsmäßig geht es um unattraktive "Dauerparken" an Radstellflächen, die bereits durch die Innenstadtverschmutzung belastet	Gute Idee, sollte hierfür auf Fahrradbügel im Ausbaubereich verzichtet werden, muss eine gut ersichtbare/ortsnaher verlässliche Dauerhafte Lösung gefunden werden - Thema Wirtschaftsförderung	670	Die vorgeschlagenen Pflanzstellen der Firma Streetlife befinden sich bereits in städtischer Bauweise im 1. BA der Fußgängerzone, dementsprechend bestehen keine Bedenken gegen die vorgeschlagene Vorgehensweise. Zu beachten ist, dass das Modell Solid Seat Block mit festem Boden, inkl. Entwässerungsoffnungen ausgeschrieben wird. Die Verfüllung mit Kibbeiflansensubstrat sollte Teil der ausführenden Leistung sein, der Ausschreibungsprozess kann bei Bedarf nachbereinigt werden.	Die Information wurde an das Ingenieurbüro weitergeleitet.
800	Durch verkehrsregelmäßige Fußgängerzone gestiegen ist die Beschränkung der Befähigung und unberechtigte wird die in (Entspannen besser gerecht. Sicherheitsmaßnahmen bei sinnvoll und würden nicht nur erheblichen Mehrwert bieten Einmündungsbereichen mit e das Förderprogramm "Thema							
800	Backwerk schreibt September Außengastro entfallen. Aber um, wenn die Außenfläche verbleibt ist?							
800	Zwischen Bankhaus Seeliger Passl das noch für Veranstaltungen barrierefreie Zugänge zu den bei der Umsetzung die barrierefreie Anbindung bedacht wurde?							
800	Bepflanzungskonzept für die der Fußgängerzone wird von Geschäften wirtschaftlich, saisonale Bepflanzung ist ein der Innenstadt. Der Wegfall d Laubentwurf und in der B Bepflanzung in den Sitzzonen. Möglichkeiten gibt es auch n besondere und umfangreiche Sicherheit ist auch eine Abstell dieser Stelle sinnvoll, um mo							
800	Stand der Radabstellanlagen aufgrund der Nähe zum Café die Aufstellung eines Spielgerätes							
800	Das ausgewählte Spielgerät ansprechend und einen a Alternativen? Weiterhin fehlt eines Wasserspiels. Das Th Aufenthaltsqualität. Warum w Trankwasser in der Länge Umsetzung auf dem Stadtna							
800	Zum Beispiel für die Frequenz an Überleitungen zugunsten an möglichst allen Stellen d von den Senkblechstrahlen für die Wehrtabellebeleuchtung s Leerzone?							
800	In der Bäregasse entfallen die Radabstellanlagen. Würde die in der Fußzeile kompensiert oder kommen auch noch neue Abstellanlagen hinzu?	Die Fahrradbügel in der Bäregasse entfallen nicht und bleiben in gleicher Anzahl und Lage bestehen. Fahrradstellmöglichkeiten im ausgebauten Bereich werden um 12 Stück erhöht, die in zweier Paaren in regelmäßigen Abständen aufgestellt werden sollen, um den Fahrradfahrern, die ihr Fahrrad durch die Fußzeile geschäftsnaher Abstellmöglichkeiten anzubieten und um zu vermeiden, dass Geschäftskunde eventuell eigene Abstellanlagen mit Werbefläche und unterschiedlicher Color und Form aufstellen.	670	werden im Rückzustand (ungerostet) geliefert und aufgestellt. Ich gebe hiermit zu bedenken, dass durch den Prozess des Rostens Rostwasser herabläuft und auf dem neuen Pflasterbelag Rostflecke hinterlässt, welche nur schwer zu entfernen sind. Sollte dies nicht gewünscht sein, so empfehle ich die Ausstattungsgegenstände hitzebeständig zu bestellen, und auf einer Ausweichfläche rosten zu lassen und nach Beendigung dieses Prozesses erst an Ort und Stelle aufzustellen. Dauer mind. 6 Monate.				

- Zu viel Möblierung erschwert Veranstaltungen > möglichst demontierbar
- Bereich vor Bankhaus Seeliger für Veranstaltungen freihalten
- Barrierefreie Zugänge > aufgrund der rechtl. Gegebenheiten nicht überall möglich
- Smart-Anbindung an aller Bereiche der Fußgängerzone
- Kontroverse Meinungen zu:
  - Mögliche künftige Bepflanzung/Begrünung inkl. Bewässerung (Wirtschaftlichkeit)
  - Art und Anzahl der Spielgeräte
  - Anzahl und Lage der Fahrradbügel



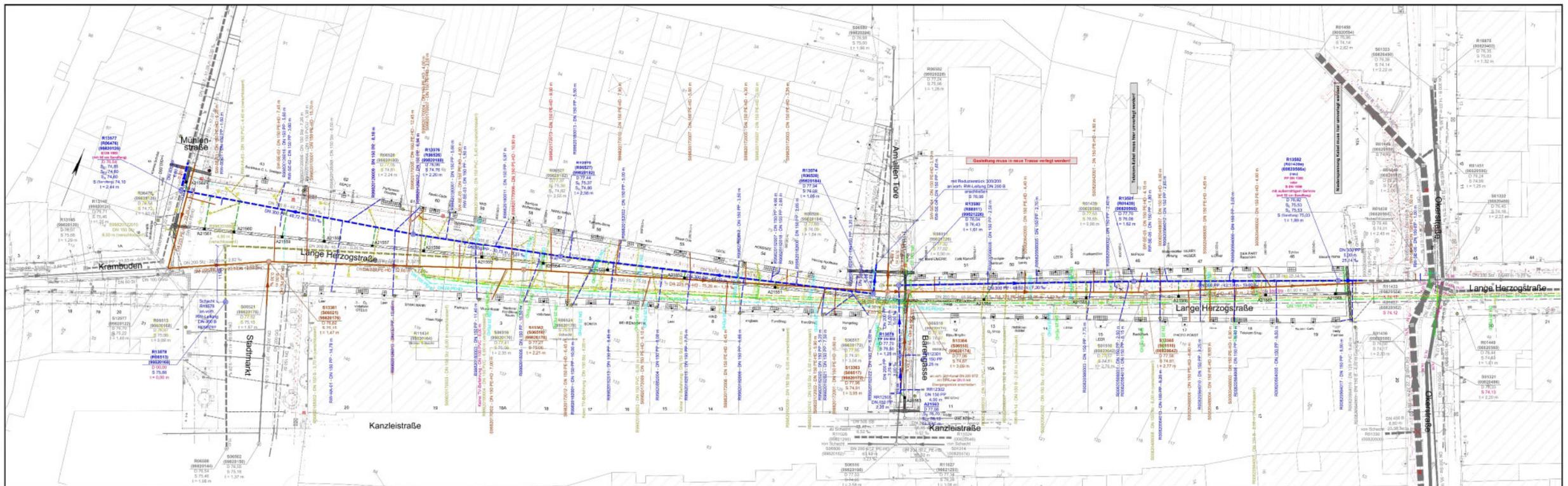
... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!



Als Teil der Reaktion der EU auf die Covid-19-Pandemie finanziert

# Rahmenbedingungen

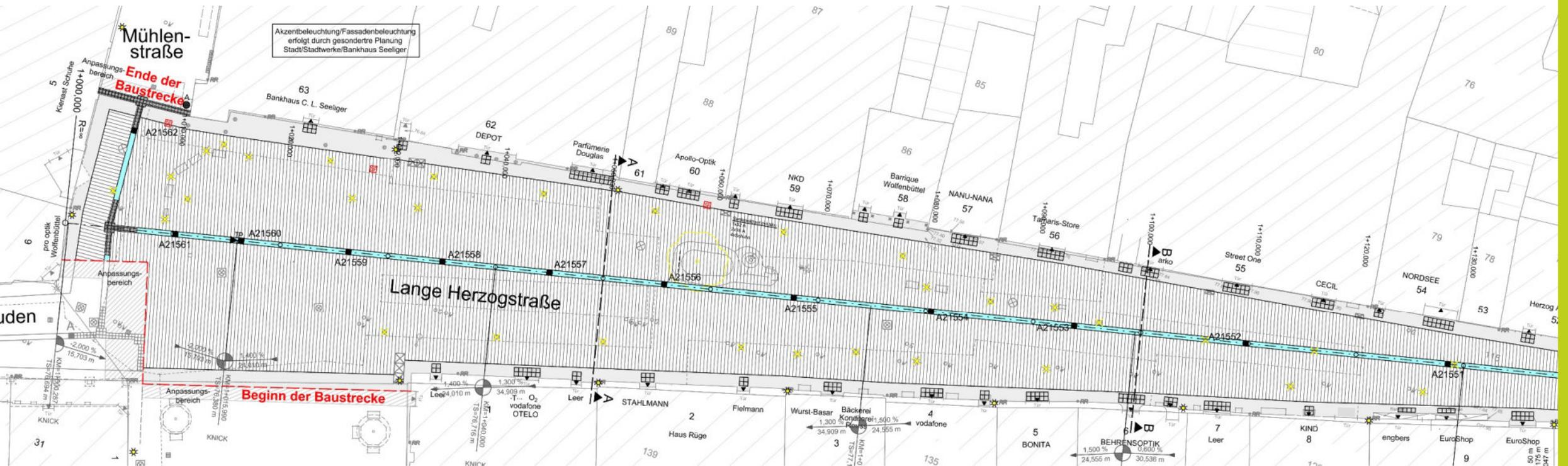
- Lage und Anzahl der Ver- und Entsorgungsleitungen im Untergrund (Ausschnitt):



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Rahmenbedingungen

- Welche Bereiche stehen für eine Möblierung überhaupt zur Verfügung?



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Rahmenbedingungen

- Welche Bereiche stehen für eine Möblierung überhaupt zur Verfügung?
  - Freihaltung der Bereiche vor den Fassaden für Warenauslagen und Gastronomie inkl. Lauf-Spur



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Rahmenbedingungen

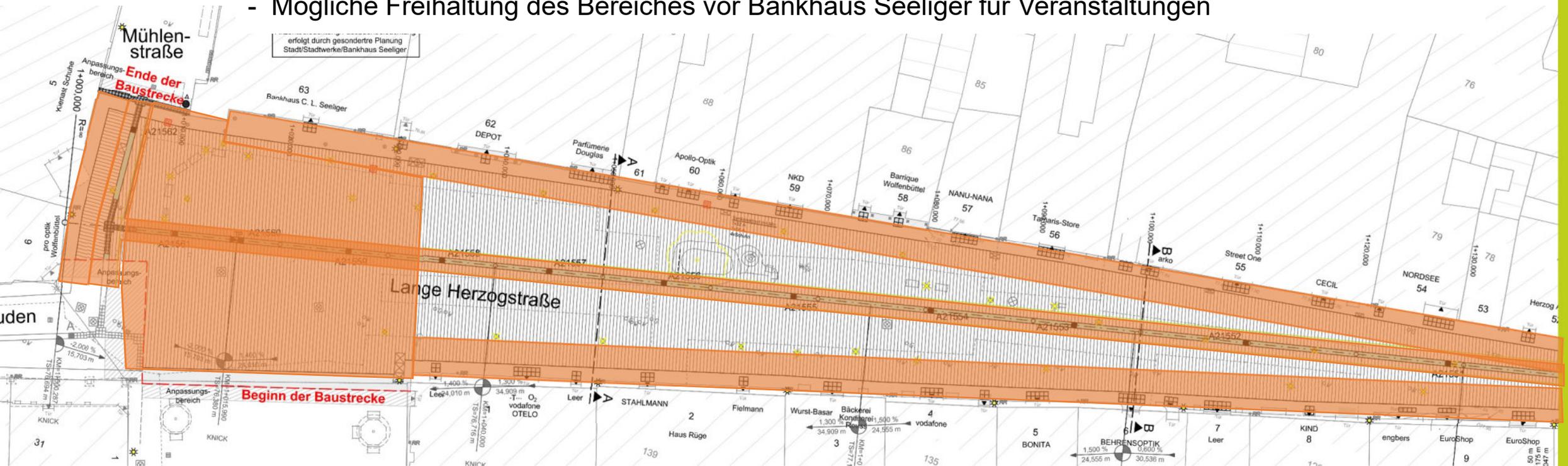
- Welche Bereiche stehen für eine Möblierung überhaupt zur Verfügung?
  - Freihaltung der Bereiche vor den Fassaden für Warenauslagen und Gastronomie inkl. Lauf-Spur
  - Freihaltung der Blindenleitlinie, da nicht in der Gasse, sondern rechts oder links davon gegangen wird



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Rahmenbedingungen

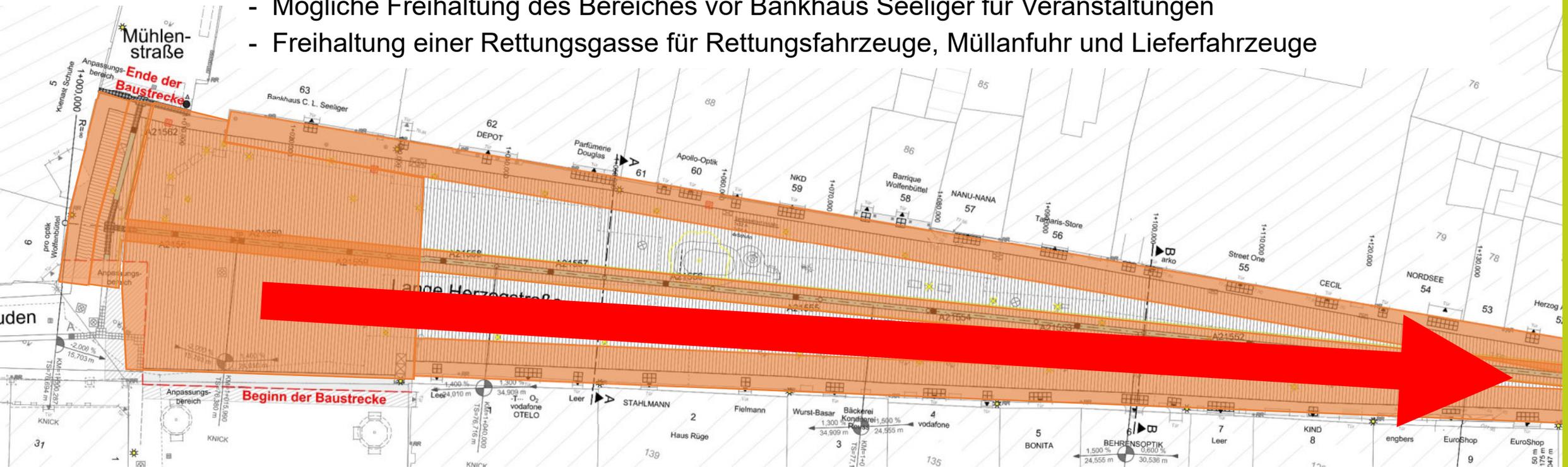
- Welche Bereiche stehen für eine Möblierung überhaupt zur Verfügung?
  - Freihaltung der Bereiche vor den Fassaden für Warenauslagen und Gastronomie inkl. Lauf-Spur
  - Freihaltung der Blindenleitlinie, da nicht in der Gosse, sondern rechts oder links davon gegangen wird
  - Mögliche Freihaltung des Bereiches vor Bankhaus Seeliger für Veranstaltungen



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

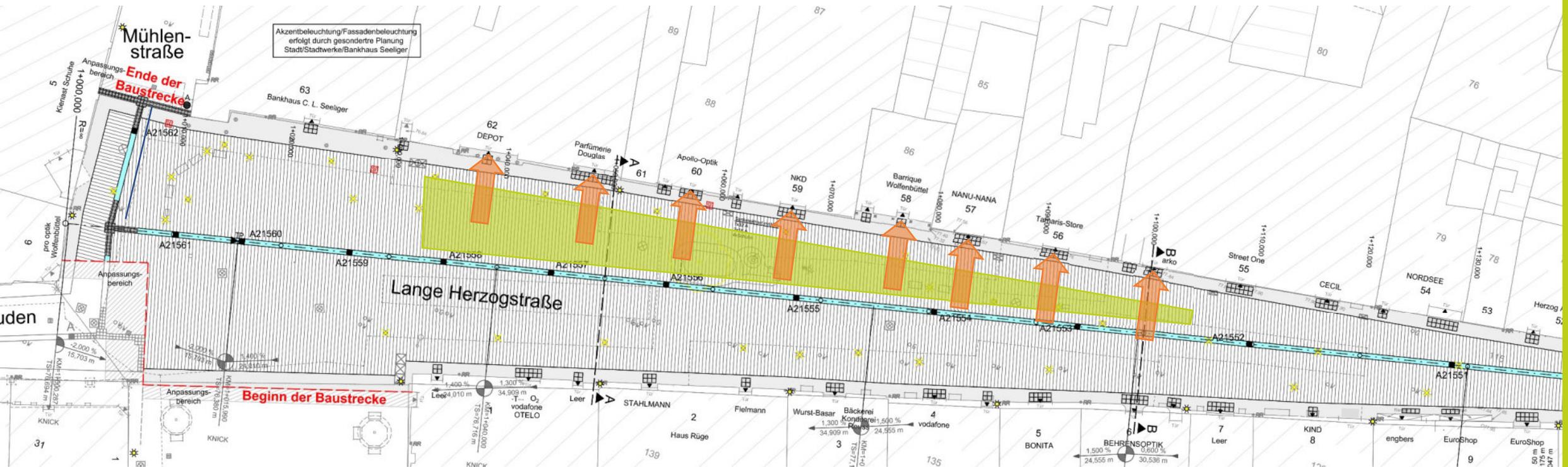
# Rahmenbedingungen

- Welche Bereiche stehen für eine Möblierung überhaupt zur Verfügung?
  - Freihaltung der Bereiche vor den Fassaden für Warenauslagen und Gastronomie inkl. Lauf-Spur
  - Freihaltung der Blindenleitlinie, da nicht in der Gasse, sondern rechts oder links davon gegangen wird
  - Mögliche Freihaltung des Bereiches vor Bankhaus Seeliger für Veranstaltungen
  - Freihaltung einer Rettungsgasse für Rettungsfahrzeuge, Müllanfuhr und Lieferfahrzeuge



# Rahmenbedingungen

- Welche Bereiche stehen für eine Möblierung überhaupt zur Verfügung?
  - dieser Bereich steht für die Möblierung zur Verfügung
  - Mögliche Freihaltung der Geschäftseingänge



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Umgestaltung der Fußgängerzone

Bauabschnitt zwischen Krambuden und Breite Herzogstraße  
Gestaltungsspielraum



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!



Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



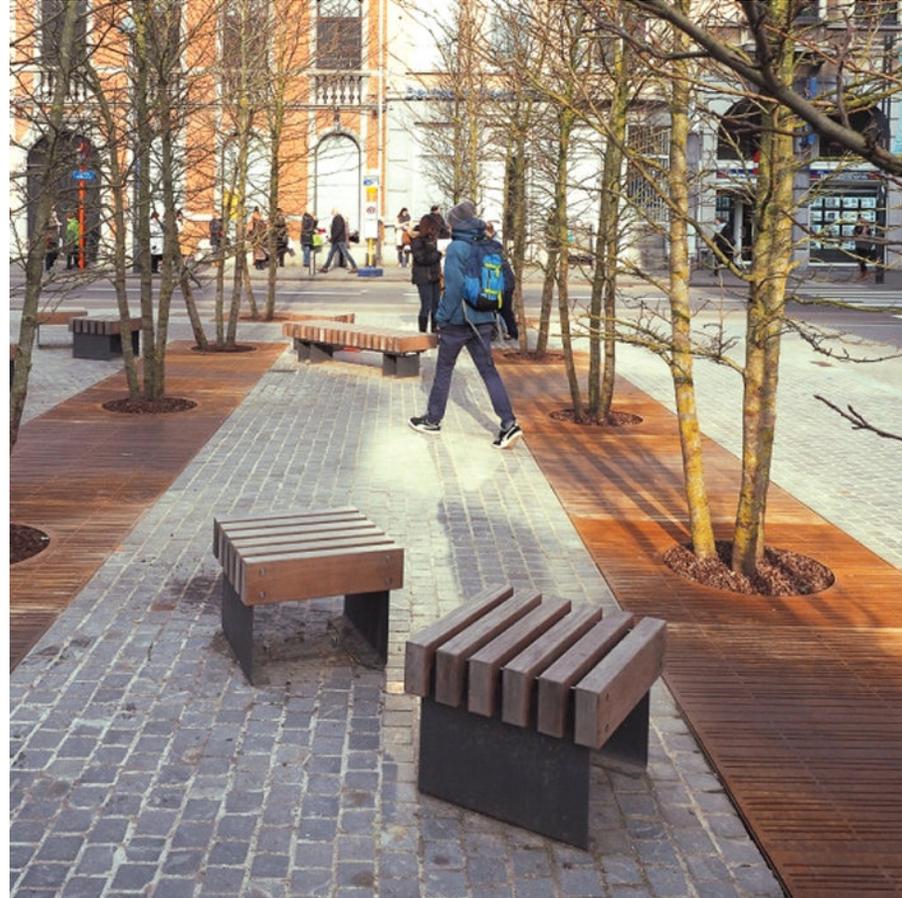
# Gestaltungsspielraum

- Alles soll wie aus einem Guss aussehen
  - > optisch ähnliche Materialien und Farben wie im 1. Bauabschnitt
  
- unbestimmt ist noch die Art, Lage und Anzahl von:
  - Sitzmöbel: Hocker, Bänke mit/ohne Lehne, mit Tisch, kombiniert mit Bepflanzung
  - Spielgeräte: für welche Altersgruppe, wie angeordnet, welche Art von Spiel
  - Bepflanzung: Wie? Wo? Was? mobil in Kübeln, da im Boden nahezu unmöglich aufgrund der Leitungslagen?



# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Sitzmöglichkeiten | ohne Rückenlehne



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

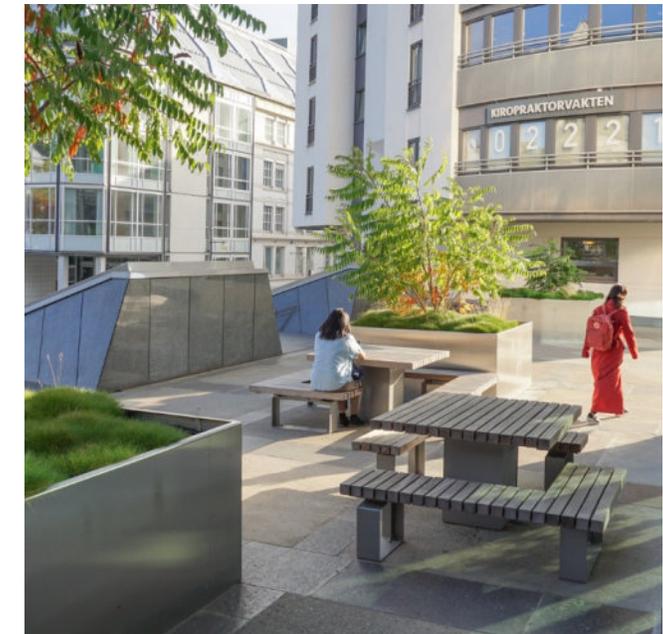
- Mögliche Sitzmöglichkeiten | mit Rückenlehne



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Sitzmöglichkeiten | In Kombination mit Tisch



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Sitzmöglichkeiten | Kombinationen mit Pflanzkübeln



# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Spielgeräte | Fragestellungen:
  - Für welche Altersgruppe?
    - Unter 3 Jahren
    - Unter 6 Jahren
    - Jugendliche
  - Spieldauer: kurzweilig oder längerfristig?
  - Nur alleine bespielbar oder mit mehreren zusammen?
  - Einzeln verteilt in der Fußgängerzone oder an einer Stelle gruppiert?
  - Kein Fallschutz, damit Fußgängerzone flexibel nutzbar bleibt
  - ...
  - ...
  - ...

> zwischen 2. und 3. DialogTreffen Befragung der Kinder in Kitas



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!



Als Teil der Reaktion  
der EU auf die  
Covid-19-Pandemie  
finanziert



# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Spielgeräte | Wippen



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

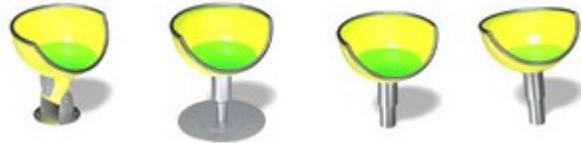
- Mögliche Spielgeräte | Drehen + Schwingen



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Spielgeräte | Sitzen und Drehen und Schwingen



# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Spielgeräte | Balancieren



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

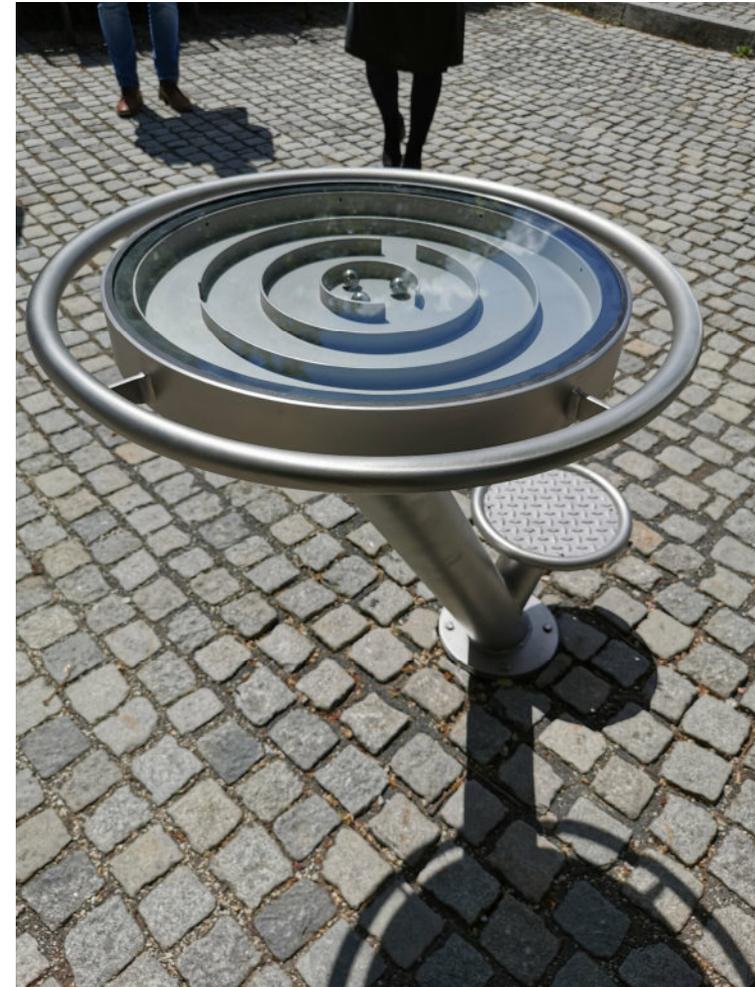
# Gestaltungsspiel

- Mögliche Spielgeräte |



# raum

Geschicklichkeitsspiele



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Spielgeräte | Spiele zum Nachdenken



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

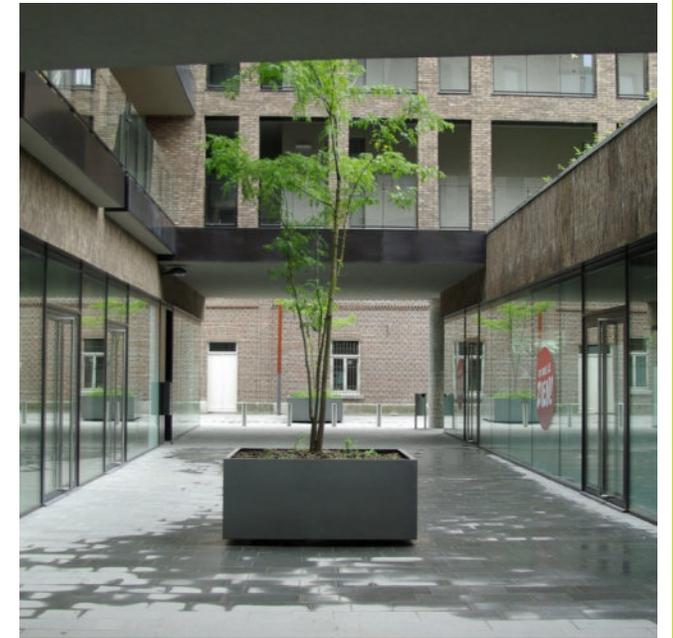
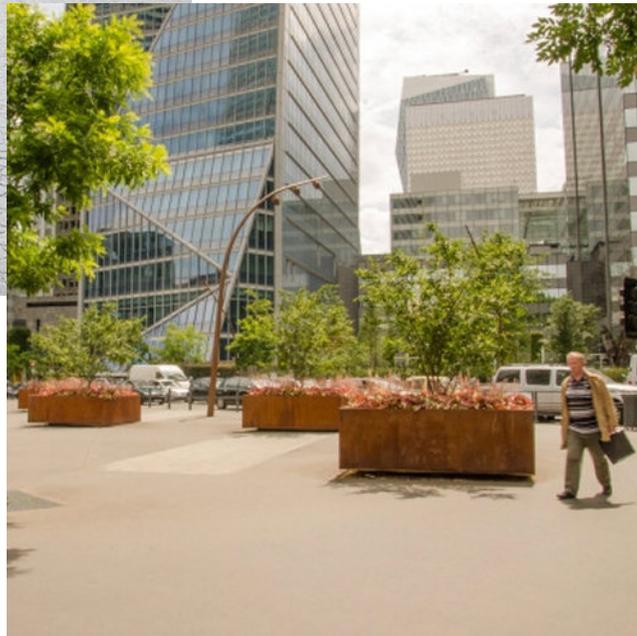
- Mögliche Spielgeräte | Sandkiste



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Bepflanzung mit „Bäumen“ und „Sträuchern“ in Kübeln



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

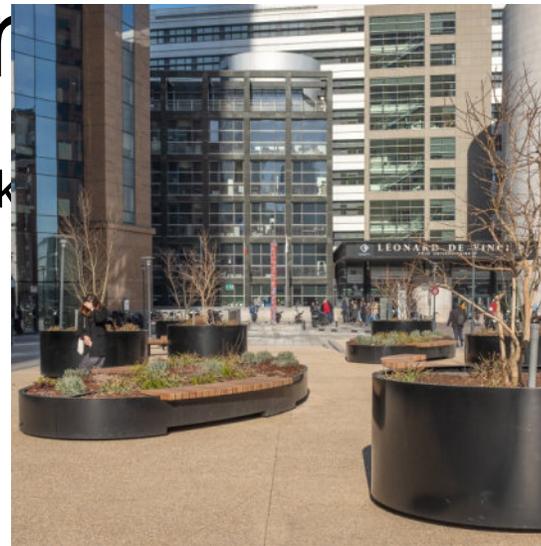
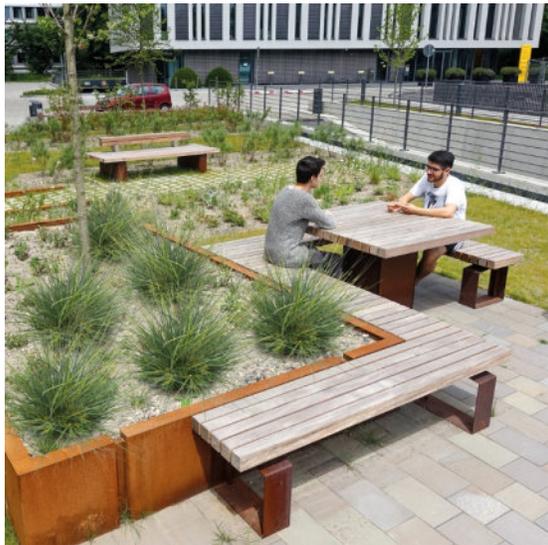
- Mögliche Pflanzkübeln mit Sitzmöglichkeiten ohne Lehne



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Langspielraum

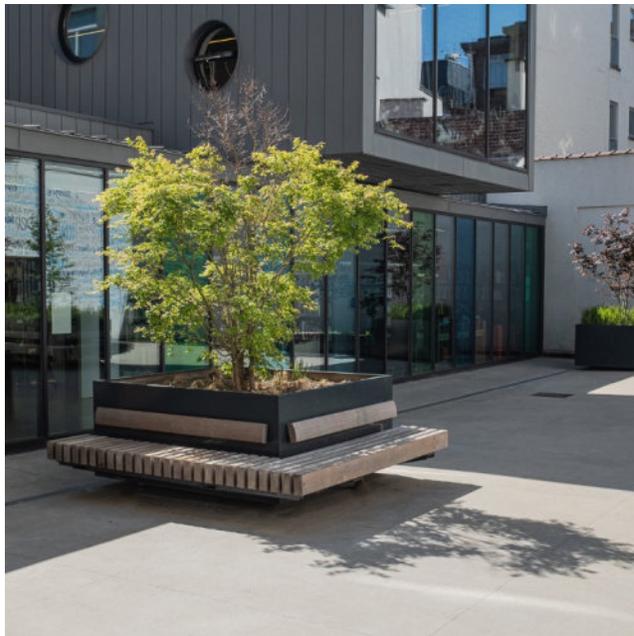
Pflanzkübeln mit Sitzmöglichkeiten



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Pflanzkübel mit Sitzmöglichkeiten mit Lehne



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!

# Gestaltungsspielraum

- Mögliche Pflanzkübel kombiniert mit Tisch und Sitzmöglichkeiten



... weil Stadtentwicklung nur gemeinsam Sinn ergibt!